

ASCHERMITTWOCH 2018



Herzliche Einladung die Fastenzeit gemeinsam zu beginnen!

14. Februar 2018, 8:15 Uhr, St. Ignaz

Schulseelsorge an der Maria Ward-Schule: Cornelius Herrlich, Christine Krüger

ÖPNV zur Fastnacht

Durch die Sperrung der Ludwigsstraße vom 07. Februar bis 14. Februar werden die Haltestellen Höfchen, Pfaffengasse und Schillerplatz nicht von den Bussen angefahren. Die Umleitung erfolgt über Große Bleiche und Schusterstraße. Die Straßenbahnen fahren, aber es empfiehlt sich, am 08. Februar an der Haltestelle „Am Gautor“ aus- und einzusteigen.

Dr. A. Litzenburger, MWS

„Ich habe stets das Licht geliebt“ Eucharistiefeier im Dom am Maria Ward-Tag

Herzlichen Dank allen, die zur Gestaltung dieses schönen Gottesdienstes im Dom beigetragen haben: Den Schülerinnen der MSS 12 für ihre Beiträge zu den Zitaten von Mary Ward, den Schülerinnen der 6. Klasse für die Fürbitten und den Ministrantinnen der SV! Toll, dass wir von einer Combo der PFG musikalisch begleitet wurden! Herrn Weith mit

Teresa Andrae für die beeindruckenden Instrumentalstücke mit Orgel und Trompete.

Wir haben einen wunderbaren Gottesdienst zu unserem Schulfesttag gefeiert.

Unsere Kollekte erbrachte **486,15€**. Danke! Sie ist bestimmt für die Arbeit der DKMS: „Wir besiegen Blutkrebs“.

Für die Schulseelsorge: C. Herrlich, MWS

Wir informieren

- **Anmeldungen 2018/19 Gymnasium**
Die Anmeldungen für das kommende Schuljahr am Gymnasium für die 5. Klasse sind abgeschlossen.
Wir freuen uns einerseits über die gute Nachfrage für 7 Klassen, andererseits konnten wir nur 149 Schülerinnen aufnehmen. Es gibt wieder eine Ganztagsklasse.
- **KSV-Tag am 07. Februar**
Am Mittwoch, den 07. Februar findet ein Klassensprecherinnentag ab Jahrgang 8 statt, die Mädchen beraten über die Ergebnisse der Sinusstudie zum ignatianischen Schulprofil, an der die Schule teilgenommen hat. Hierzu wurden

vor einem Jahr per Zufallsstichprobe durch das Sinusinstitut 200 Schülerinnen ab dem damaligen Jahrgang 7 ausgewählt. Der KSV Tag wird moderiert von Herrn Kai Stenull vom Zentrum für ignatianische Pädagogik in Ludwigshafen.

Die Klassenelternsprecher und -sprecherinnen wurden auf der gemeinsamen Sitzung mit dem Schulelternbeirat am 16. Januar über die Ergebnisse informiert.

- **Sozialpraktikum**

Wir freuen uns, dass unser Jahrgang 11 erfolgreich aus dem Sozialpraktikum zurückgekehrt ist

Dr. A. Litzenburger, MWS

Wir gratulieren

- **Juliana Poplawski** zur Auszeichnung durch die deutsch-französische Gesellschaft in einem Festakt am 03. Februar im Gutenberg-Museum als beste Abiturientin im Fach Französisch an der Maria Ward-Schule im Leistungskurs und danken Frau Knaupe für 3 Jahre Unterricht im LK sehr herzlich.
- **Helen Zimmer** und **Liv Villemos**, die am vergangenen Wochenende als Duo bei „Jugend Musiziert“ in der AG III einen ersten Preis erzielt

haben und am Landeswettbewerb teilnehmen dürfen.

- **Teresa Andrae** (Trompete) und **Tabea Müller** (Trompete), die ebenfalls einen ersten Preis erzielt haben und am Landeswettbewerb teilnehmen dürfen.

- **Laurina Rasch**, die in der Kategorie „Querflöte solo“ einen 1. Preis mit Weiterleitung zum Landeswettbewerb erreicht hat.

Dr. A. Litzenburger, MWS

DELF DELF DELF

Im zweiten Halbjahr wird eine weitere AG zur Vorbereitung auf die DELF-Prüfung Niveau A 2/B 1 angeboten. Diese findet jeden Dienstag, 7. Stunde, Raum T3, statt. Erstes Treffen: Dienstag, 06.02.2018. Da die Prüfungen beim Institut Francais bis zum 06. Februar 2018 angemeldet werden müssen, sollten alle Schülerinnen, die an einer B1/A2 Prüfung ablegen möchten, zu diesem Termin erscheinen.

Was ist DELF? Die Abkürzung DELF steht für Diplôme d'Etudes en Langue Francaise. Es handelt sich hier um ein international anerkanntes Sprachdiplom, das die Französisch-Kenntnisse von Nicht-

Muttersprachlern überprüft und bestätigt. Dieses Diplom wird in Mainz durch das Institut Francais vergeben. In der AG wird mit Hilfe von Hör- und Leseverständnistests, mündlichen Übungen, Rollenspielen usw. dieser Test vorbereitet. Das Diplom verliert, einmal erworben, nie seine Gültigkeit und stellt eine sehr gute Ergänzung und Bestätigung der Französischkenntnisse bei Bewerbungsunterlagen dar.

Ich freue mich über eine rege Teilnahme!

A. Schwank-Bröer, MWS

Versailles – 2018 – Versailles – 2018 – Versailles – 2018 – Versailles

Liebe Schülerinnen, sehr geehrte Eltern,
die Versailles-Fahrt 2018 vom 22. März bis 29. März verfügt noch über freie Plätze. Wer noch mitfahren möchte, der kann Informationsmaterial über die Französisch-Kolleginnen beziehen. Wir bitten um Abgabe der Anmeldebögen bis zum 15. Februar 2018.

Aufgrund der veränderten Ferienordnung kann die nächste Reise nach Versailles erst im Herbst 2019 stattfinden.

Für die Fachschaft Französisch
M. Wieland-Berger, MWS

FASTENMEDITATIONEN



*Wir laden herzlich ein
zu Besinnung und Meditation
in der Fastenzeit.*

Montag, 19. Februar, 6. Klassen

Donnerstag, 22. Februar, 8. Klassen

Donnerstag, 1. März, 5. Klassen

Donnerstag, 8. März, 9. Klassen

Freitag, 16. März, BF/10. Klassen

Donnerstag, 22. März, 7. Klassen

Freitag, 23. März MSS 11/12

jeweils von 7:55 bis ca. 8:10 Uhr in der Kapelle

Schulseelsorge an der Maria Ward-Schule: Cornelius Herrlich, Christine Krüger

Orchester der MWS

Werke von Haydn, Mozart & Stanford

*Laurina Rasch - Flöte
Mariella Rinke - Violine
Louisa Stürer - Violoncello
Roswitha Müller/Matthias Warzecha - Leitung*

***Samstag, 10. März 2018, 19:30 Uhr
Kurfürstliches Schloss***

Eintritt frei, Spenden willkommen



Veranstaltungshinweis an alle BF- und Oberstufenschülerinnen!

- Am Freitag, dem 16. Februar von 08:30 Uhr – 12:00 Uhr, beantwortet Fr. Iro-Petri (Berufs- und Studienberaterin) im „Elternsprechzimmer“ (neben Frau Thönnissen) Fragen zum Thema Studium und Ausbildung. Eine Anmeldeungsliste hängt an der Pinnwand im Oberstufenraum.
- Schülerinnen, die sich für ein Medizinstudium interessieren, können am 20. März 2018 an einem Infoabend im Westpfalz-Klinikum in

Kaiserslautern teilnehmen. Genaueres ist in meiner Sprechstunde zu erfahren.

- Die Philosophisch-Theologische Hochschule Vallendar veranstaltet am 23. April einen Studieninformationstag rund um das Thema „Pflegerwissenschaft“. Genauere Informationen kann man in meiner Sprechstunde bzw. unter www.pthv.de/pflegewirtschaft erhalten.

G. M. Vowinkel, MWS



Girls'Day

Im Rahmen des Girls'Day (26. April) bietet auch die Stadt Mainz verschiedene interessante Aktionen mit einer Vielzahl von Kooperationspartnern an. Diese Veranstaltungen

dauern von 09:00 – 13:45 Uhr. Die Anmeldungen hierfür sind ausschließlich unter der Homepage www.girls-day.de möglich.

G. M. Vowinkel, MWS

Gesprächsrunde „Stammzellenspende“ am Maria Ward-Tag 2018

Alle 15 Minuten erhält ein Mensch in Deutschland die Diagnose: Blutkrebs! Ob alt oder jung, es kann jeden von uns treffen. Heutzutage ist es glücklicherweise möglich, viele Patienten mithilfe einer Stammzellenspende zu heilen. Die Bedingung liegt hierbei in der Übereinstimmung der Gewebemerkmale von Spender und Empfänger. Ungefähr jeder siebte Patient findet aktuell keinen Spender. Um diesem Problem entgegenwirken zu können, ist die Mithilfe aller gefragt. Je mehr Menschen sich typisieren lassen, umso größer ist die Chance, dass Menschen geheilt werden und den Kampf gegen die Leukämie gewinnen können. Blutkrebs ist heilbar. „Mund auf, Stäbchen rein, Spender sein“ war die Aufforderung von Silvia Marcello und Natascha Döhring, welche die Aufgaben und Ziele der DKMS (ehemals Deutsche Knochenmarkspenderdatei) am Maria Ward-Tag 2018 vorstellten. Welche Eigenschaften Stammzellen aufweisen, was genau überhaupt die Leukämie ist, wodurch sie verursacht wird und welche Therapiemöglichkeiten aktuell existieren, wurde den Schülerinnen des Jahrgangs 12 und 13 von Frau Dr. med. Eva Maria Wagner-Drouet erklärt, welche Oberärztin an der Uniklinik Mainz ist und den Bereich der hämatologischen Stammzellentransplantation leitet. Allein in Mainz erhalten jährlich circa 100 Erwachsene und 15 Kinder eine Stammzellentransplantation. Besonders ruhig wurde es in der großen Sporthalle als der nächste Gast, Helmut Golke, begann, über seine Vergangenheit zu berichten. Er selbst war vor einigen Jahren dem Schicksal der Leukämie ausgesetzt. Für ihn fühlte es sich an wie ein Blitz aus heiterem Himmel. Glücklicherweise konnte bereits nach drei Monaten der passende Stammzellenspender für ihn gefunden werden. Auch die Transplantation verlief komplikationslos, so dass er nach eineinhalb

Jahren wieder zurück in den Alltag treten konnte. Anders als bei Helmut Golke, der seinen Spender nie kennenlernen wollte, besteht prinzipiell die Möglichkeit als Empfänger seinen Spender nach zwei Jahren persönlich kennenzulernen.

Spenderin war z. B. Sara Morgenstern, Abitur 2015, welche im Studium über die Universität aufmerksam auf dieses Thema wurde. Bereits vier Monate nach ihrer Registrierung wurde sie angefragt, ob sie dazu bereit wäre, Spenderin zu sein. Ihre Stammzellen haben letztendlich einer Frau in Dänemark das Leben gerettet. Die ehemalige Maria Ward-Schülerin sagt selbst, dass es eine sehr gute Erfahrung für sie war und es jedem empfehlen kann, sich registrieren zu lassen. Auch war es ihre Idee, die Oberstufenschülerinnen am Maria Ward-Tag über das Thema „Blutkrebs“ und die DKMS zu informieren. Direkt im Anschluss hatten alle Schülerinnen, die mindestens 17 Jahre alt waren, die Möglichkeit, sich bei der DKMS registrieren zu lassen. Hierbei hat der Schulsanitätsdienst große Hilfe geleistet, sodass letztendlich 119 Schülerinnen die Initiative ergriffen haben, sich typisieren zu lassen. Aktuell liegt die Zahl der registrierten Menschen in Deutschland bei über 6 Millionen Menschen und weltweit bei mehr als 25 Millionen Menschen. Registrieren lassen kann man sich im Alter von 17 bis 55 Jahren. Die Wahrscheinlichkeit, dass man Spender wird, wenn man sich registriert hat, liegt bei circa 1 Prozent. Dennoch steigert jede einzelne Person, die sich registrieren lässt, die Überlebenschancen der Betroffenen weltweit. Nur gemeinsam ist es möglich, gegen den Blutkrebs zu kämpfen und Menschen vom ihrem Schicksal zu befreien.

Celine Lehr, MWS-Presse

Die Verleihung der Carl-Zuckmayer-Medaille 2018 an Yoko Tawada

Am 18. Januar 2018 hatte ein Teil unserer Klasse 10a die Gelegenheit, an der Verleihung der Carl-Zuckmayer-Medaille im Staatstheater Mainz teilzunehmen. Die Carl-Zuckmayer-Medaille wird jährlich, im Gedenken an den aus Nackenheim stammenden Schriftsteller Carl Zuckmayer, von der Ministerpräsidentin des Landes Rheinland-Pfalz vergeben. Dieses Jahr ging diese Auszeichnung an die deutsch-japanische Autorin Yoko Tawada. Wir wussten überhaupt nichts über Yoko Tawada, als wir uns vergangenen Donnerstag auf den Weg zur Preisverleihung gemacht haben. Wir sahen diese Verleihung einfach als Möglichkeit, uns literarisch weiterzubilden und einen schönen Abend zusammen zu verbringen. Selbst unsere Lehrerin, Frau Rüdell, wusste nicht viel über Yoko Tawada.

Die Preisverleihung an sich war sehr schön gestaltet und ich glaube am besten fanden alle die kurze Lesung, die Yoko Tawada zusammen mit einer japanischen Pianistin veranstaltete. Wirklich jeder musste

bei ihren Texten schmunzeln, denn sie schafft es einfach, die deutsche Sprache und Grammatik so auseinander zu nehmen, sich über sie zu wundern und sich lustig zu machen ohne, dass es irgendwie albern oder unhöflich klingt. Nach dem offiziellen Akt der Verleihung gab es einen Umtrunk und (ganz wichtig!) etwas zu Essen im Foyer des Theaters. Man konnte auch Bücher von Yoko Tawada kaufen und diese signieren lassen, was einige von uns auch taten. Das einzige, was uns Schülerrinnen etwas genervt hatte, war die etwas zu lange Rede von Ministerpräsidentin Malu Dreyer. Aber auch das war nicht so schlimm und alles in einem war es ein wirklich, schöner und unterhaltsamer Abend. Ich denke, wir werden uns auf jeden Fall noch mit Yoko Tawadas Büchern auseinander setzen, da eines ihrer erfolgreichsten Bücher von dem süßen Eisbär Knut handelt und nein, es ist kein Kinderbuch!

Hannah Haag und Nikola Ringeisen, 10a

Tag 42 nach dem Briefmarathon – Der Prozesstag von Taner Kılıç

Am 20.12.2017 haben sich knapp 200 Schülerinnen und Lehrer*innen der Maria Ward-Schule mit Briefen an den türkischen Justizminister für die Freilassung des Menschenrechtsverteidigers Taner Kılıç eingesetzt. Für weitere zehn Menschenrechtsverteidiger*innen wurde das Ende der strafrechtlichen Verfolgung gefordert. Schon einmal an dieser Stelle: Ein großes Dankeschön an alle, die ihre Stimme mit ihrer Unterschrift oder einem eigenen Brief gegen die Ungerechtigkeit der türkischen Justiz erhoben haben! Seit dem Putsch im Juli 2016 ist die Lage in der Türkei angespannt. Tausende Menschen sitzen, meist ohne jegliche Beweise, in Haft und warten auf ihren Prozess. Taner Kılıç saß 240 Tage in Haft, bevor es am 31. Januar 2017 zum entscheidenden Prozesstag kam. Ihm wurde wie auch den anderen zehn Menschenrechtsverteidiger*innen vorgeworfen, Mitglied in einer Terrororganisation zu sein. Insgesamt dreimal wurde vor Gericht mittels Expertengutachten bewiesen, dass er unschuldig ist. Um 13.15 Uhr kam dann schließlich die Nachricht: „Taner is free!“ Das Gericht sprach ihn wie auch die anderen zwar nicht von den Vorwürfen frei, entließ ihn jedoch aus der Untersuchungshaft.

An dieser Stelle würde ich gerne nichts mehr

schreiben müssen und die erfreuliche Nachricht so stehen lassen...

Doch noch in der Nacht des selben Tages wurde Taner Kılıç erneut festgenommen. Das Gericht zog nach Beschwerde der Staatsanwaltschaft seine Entscheidung zurück. Er ist abermals gefangen und ein Ende der Untersuchungshaft ist nicht abzusehen. Taner Kılıç ist ein Menschenrechtsverteidiger, der sich seit Jahren bei Amnesty International weltweit für die Einhaltung der Menschenrechte einsetzt, jetzt müssen wir uns weiter für seine einsetzen. In einer Petition, die man online unterschreiben kann, heißt es: „Mehr als eine Millionen Menschen auf der ganzen Welt fordern die Freilassung von Taner Kılıç. Und wir werden uns so lange dafür einsetzen, bis er freikommt.“

Wer die Petition unterschreiben will, kann dies unter folgendem Link tun: <https://www.amnesty.de/mitmachen/petition/freiheit-fuer-taner-kilic-jetzt> Trotz allem: Nochmal ein großes Dankeschön an alle, die beim Briefmarathon mitgemacht haben! Wir sollten trotz des Ergebnisses niemals die Hoffnung aufgeben und uns weiter für Menschenrechte in der Türkei und weltweit einsetzen!

Isolde Sellin, 11LaL2

Bald ist es wieder soweit

Am Samstag, den 10. März 2018,
findet von
09:00 – 12:00 Uhr
wieder

die Secondhandbörse für
Frühjahrs- u. Sommerartikel statt!

Angenommen werden gepflegte Jugendbekleidung
(auch Abendgarderobe u. elegante Kleidung) von
Größe 140 – XL, Sport- u. Freizeitartikel, Bücher,
CDs und altersgemäße Spielwaren in einwandfreiem
Zustand (keine Baby- u. Kleinkindartikel).

Die Nummernvergabe für Verkäufer erfolgt ab dem
14. Februar 2018 unter der Telefonnummer:
0172 6672454 (Bärbel Mensch)

Alte Nummern werden nicht automatisch reserviert,
sondern neu vergeben!

Wir bieten erstmals eine bevorzugte Nummernver-
gabe für Kuchenbäcker an!

Wer uns einen leckeren Kuchen mit Obst oder Quark
spendet kann bereits ab dem 1. Februar eine Verkäu-
fernummer erhalten.

Jede/r, die/der uns an den Basartagen tatkräftig
unterstützen möchte, ist herzlich willkommen.

Wir freuen uns auch sehr über neue Eltern aus den
jüngeren Klassen, da uns einige langjährige Helfer
nicht mehr zur Verfügung stehen.

Helfer dürfen bereits freitags von 13:00-15:00 Uhr
mit ihren Kindern einkaufen.

Bitte dafür den unteren Abschnitt ausfüllen und im
Sekretariat abgeben oder noch besser eine E-Mail
an: mwsshb@gmx.de.

Einen Großteil des Erlöses erzielen wir immer durch
unser SHB-Cafe. Deshalb bitten wir wieder um
zahlreiche Kuchenspenden.

Für das SHB-Team, Gunhild Gürlich

Rücklaufzettel Secondhandbörse (bitte im Sekretariat abgeben oder Daten mailen)

- Ich helfe beim Tischaufbau am Donnerstag, 8. März, 18:00 Uhr (Väter)
- Ich helfe beim Tischabbau am Samstag, 10. März, 16:00 Uhr (Väter)
- Ich helfe beim Sortieren am Freitag, 9. März, ab 08:00 Uhr und beim Verkaufen am Samstag,
10. März, von 08:30 - 12:00 Uhr
- Ich helfe beim Sortieren am Freitag, 09. März, ab 08:00 Uhr und beim Rücksortieren am Samstag,
10. März, ab 13:00 Uhr – ca. 16:00 Uhr
- Ich helfe nur am Samstag ganztags nachmittags
- Ich spende einen Kuchen.

Name des Helfers/der Helferin:

Tel.:

Unterschrift

Klasse der Schülerin:

E-Mail:

Terminliste 2017/2018

06.02.	6(a) Eucharistiefeier
06.02.	Mathematik ohne Grenzen Jg. 10/11
06.02.-08.02.	PFG-Chorfahrt
07.02.	BF (BFW I evang.) Ökumenischer Gottesdienst KSV-Tag (Jg. 8-13) 13:15 – 15:15 Uhr Fastnachtsfeiern Kl. 5/6
08.02.	Mathematik ohne Grenzen Jg. 5/6
09.02.	schulfrei (Ausgleichstag für Projekttag-Präsentation)
12.02.	Rosenmontag, schulfrei
13.02.	Fastnachtsdienstag, schulfrei
14.02.	8:15 Uhr Aschermittwochsgottesdienst, St. Ignaz
19.02.-23.02.	Orchesterprobenfahrt
20.02.	5(b) Eucharistiefeier
21.02.	11 (KR G4) Eucharistiefeier
	Stufenversammlung 13
26.02.	Studientag des Kollegiums, schulfrei
26.02.-23.03.	Blockpraktikum BFI
27.02.	6(b) Eucharistiefeier
	19:30 Uhr Elternabend MFM-Projekt, Keller
28.02.	12 (KR G2) Eucharistiefeier
02.03.	9(c) Eucharistiefeier
05.03.	19:30 Uhr Elternabend 2. FS, künft: Kl. 5
	19:00 Uhr Elternabend 3. FS/Informatik
06.03.	5 (evang.) Ökumenischer Gottesdienst
07.03.	7(b/e) Eucharistiefeier
07.03.-08.03.	Resilienz-Workshops Jg. 10
08.-10.03.	Secondhandbasar, Keller
09.03.	8(e) Eucharistiefeier
10.03.	Orchesterkonzert, Schloss
12.03.-20.03.	Barcelona in Mainz
13.03.	6(c/d) Eucharistiefeier
14./15.03.	mündliches Abitur, Kl. 5-12 schulfrei
15.03.	Mathe Känguru-Wettbewerb
19.03.	Abigag
	18:00 Uhr Runder Tisch 13, Mu 1
20.03.	5(d/c) Eucharistiefeier
	Kammerchorkonzert mit Oppeln 19:30 Uhr
21.03.	16:00 Uhr Abiturgottesdienst, St. Stephan, anschließend Akademische Feier
22.03.-29.03.	Versailles-Fahrt
23.03.	Abiball